

Pressemitteilung

Sparkassen-Neubau feiert Bergfest

Solingen, 1. März 2023

180-Grad-Wende bei den Rahmenbedingungen

„Niedrigzinsphase“ war jahrelang das Stichwort für die bedeutsamste Rahmenbedingung, die auf die Geschäfte der Stadt-Sparkasse Solingen einwirkte.

Die durch gestiegene Energiepreise und Störungen in den Lieferketten befeuerte Inflation hat 2022 eine massive Veränderung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank ausgelöst. Die Einlagefazilität als wichtiger Leitzins ist innerhalb weniger Monate von -0,5 % auf +2,5 % angestiegen, wodurch sich das Umfeld für die Sparkasse vollständig geändert hat.

„Mit Blick auf die Inflationsraten war die Veränderung in der Zinspolitik der Zentralbank überfällig,“ lobt Stefan Grunwald, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse die aktuelle Entwicklung. „Die Geschwindigkeit der Anpassung stellt die Banken und Sparkassen jedoch vor neue Herausforderungen.“

Kreditgeschäft mit starkem erstem Halbjahr

Das veränderte Zinsniveau schlägt sich auch im Kreditgeschäft der Sparkasse nieder. Während das erste Halbjahr an den Wachstumskurs der Vorjahre anschloss, war die Nachfrage im zweiten Halbjahr deutlich verhaltener. In der Jahresbilanz konnte das Kreditvolumen durch das starke Geschäft zu Jahresbeginn insgesamt um knapp 5 % auf rund 2,9 Mrd. Euro ausgebaut werden.

„Die Nachfrage nach klassischen Baufinanzierungen ist aktuell eher verhalten. Unsere Beraterinnen und Berater beschäftigen sich jedoch vor dem Hintergrund der aktuellen Energiepreise um so mehr mit energetischen Sanierungen“, berichtet das stellvertretende Vorstandsmitglied, Andreas Tangemann. „Das Interesse der Solingerinnen und Solinger an dem Thema ist größer denn je – mit Blick auf die Energieeffizienz der Gebäude kein Wunder: Etwa ein Drittel der Gebäude hat einen der beiden schlechtesten Energiekennwert G oder H.“

Renaissance des Bausparens

Während der Kreditabsatz im Laufe des Jahres merklich zurückgegangen ist, erlebte das Bauspargeschäft eine wahre Renaissance. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Absatz um gut 70 % auf 80 Mio. Euro gesteigert. Viele Kundinnen und Kunden, die sich in den letzten Jahren für eine lange Zinsbindung bei ihren Wohnungsbaudarlehen entschieden hatten, nutzten das besondere Angebot der Sparkasse und sparen jetzt die laufende Tilgungsrate in einen Bausparvertrag. Sie sichern sich so die niedrigen Zinsen der aktuellen Bauspartarife für die Zukunft.

Exkurs Bausparen: Das Bausparen besteht aus zwei Phasen, der Ansparphase und der anschließenden Darlehensphase. Bereits zu Beginn wird sowohl der Spar- als auch der Darlehenszins festgelegt, sodass sich Bausparerinnen und Bausparer Zinsen für die Zukunft sichern können. Nach Ansparung eines festen Prozentsatzes der Bausparsumme kann der restliche Betrag als Darlehen abgerufen werden.

Geldvermögen weiterhin auf hohem Niveau

Das bei der Sparkasse und ihren Partnern angelegte Geld- und Wertpapiervermögen lag Ende 2022 bei rund 3,8 Milliarden Euro. Einen Großteil der Gelder (2,6 Milliarden Euro) bilden Einlagen bei der Stadt-Sparkasse.

Trotz Comeback der Zinsen bleiben Wertpapiere alternativlos

Während Anfang des Jahres bei größeren Vermögen noch Verwahrtgelte zu entrichten waren, bietet die Sparkasse in Folge des gestiegenen Zinsniveaus nun wieder attraktive Anlagemöglichkeiten. So werden Festgelder mit Laufzeiten zwischen einem und neun Monaten mit bis zu 1,2 % verzinst. Sparkassenbriefe mit längeren Laufzeiten bieten Zinssätze von bis zu 3,0 %.

„Mehr als drei Monatsgehälter – für Unvorhergesehenes – gehören nicht auf das Tagesgeldkonto“, beschreibt Sebastian Greif, Vorstandsmitglied der Stadt-Sparkasse die optimale Vermögensverteilung. „Neben diesem Notgroschen und kurzfristigen Zinsanlagen für geplante Investitionen empfehlen wir eine strukturierte Anlage des Vermögens. Um bei einer Inflationsrate von knapp neun Prozent einen realen Kapitalerhalt zu erzielen, sind Wertpapieranlagen dabei alternativlos.“

Auf Jahressicht knüpft der Wertpapierabsatz an das Rekordjahr 2021 an und löst dieses mit einem Absatz von 234 Millionen Euro knapp ab.

Vorsorgegeschäft nach wie vor essenziell

Altersvorsorge bleibt eins der zentralen Themen der Gesellschaft: Während in den vergangenen Jahren Einmalanlagen als Zinsalternative im Fokus standen, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr der Vorsorgecharakter und damit die ratierte Anspargung wieder in den Vordergrund der Kundschaft gerückt.

Bilanzsumme steigt um knapp 3 Prozent

Das Bilanzsummenwachstum der letzten Jahre setzte sich auch im Geschäftsjahr 2022 weiter fort. Der Anstieg betrug 2,72 %. Die Bilanzsumme liegt nun bei 3,7 Milliarden Euro.

Sparkassen-Neubau feiert Bergfest

Passend zur Vorstellung der Geschäftszahlen 2022 blicken die Verantwortlichen der Stadt-Sparkasse auf den nächsten Meilenstein des Neubaus am Neumarkt. Anfang Mai wird das Bergfest für das neue Gebäude gefeiert. Zu diesem Zeitpunkt wird der Rohbau weitgehend fertiggestellt sein. Anders als beim privaten Hausbau läuft parallel schon der Einbau der Installationen in den Untergeschossen. Neben der Sparkassennutzung sind 2.200 m² vermietete Büroflächen, 26 Wohnungen und die Max-Leven-Gedenkstätte vorgesehen. Der Umzug ist in der zweiten Jahreshälfte 2024 geplant.

Weil's um mehr als Geld geht - Sparkasse

Traditionell stark engagierte sich die Sparkasse auch im zurückliegenden Jahr für die Stärkung der Gemeinschaft vor Ort. Die Bürgerdividende für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Belange sowie für Sponsoring stieg auf 2,9 Millionen Euro.

Die Sparkasse ist seit Jahren auch einer der größten Ausbilder vor Ort. Während viele den klassischen Ausbildungsberuf des Bankkaufmanns / der Bankkauffrau mit dem Kreditinstitut verbinden, wurden die Einstiegsmöglichkeiten im vergangenen Jahr weiter ausgebaut:

Die Sparkasse bietet neben 15 Plätzen für Bankkaufleute zusätzlich fünf jungen Menschen die Chance, sich zum Kaufmann / zur Kauffrau für Dialogmarketing auszubilden. Darüber hinaus werden fünf Plätze für Duale Studiengänge in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen angeboten.

Auch Studierende haben die Möglichkeit in die Sparkasse einzusteigen: Neben der Betreuung von Abschlussarbeiten werden regelmäßig Praktika und Werkstudien angeboten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Martin Idelberger

Telefon: (0212) 286-3030

E-Mail: martin.idelberger@sparkasse-solingen.de